

**RS OGH 1993/1/19 5Ob12/93,  
5Ob2381/96z, 5Ob111/97b,  
5Ob328/99t, 5Ob21/00z, 5Ob213/00k**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.01.1993

## Norm

WEG §17

WEG §17 Abs2

WEG §19

WEG idF 3.WÄG §17 Abs1 Z2

## Rechtssatz

Schuldner der Akonti (= Zahlung monatlicher Akontobeträge an den Verwalter, damit dieser die laufend fällig werdenden Schulden der Wohnungseigentümer aus den Aufwendungen für die Liegenschaft decken kann) sowie Träger der Liegenschaftsaufwendungen ist die Wohnungseigentümergeinschaft, deren Teilhaber die Wohnungseigentümer sind, wogegen die Rechnungslegungspflicht nach § 17 Abs 2 WEG gegenüber jedem einzelnen Miteigentümer besteht. Dieser Unterschied bewirkt, daß die Pflicht zur Akontozahlung unabhängig von der Rechnungslegungspflicht besteht.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 12/93  
Entscheidungstext OGH 19.01.1993 5 Ob 12/93  
Veröff: SZ 66/3
- 5 Ob 2381/96z  
Entscheidungstext OGH 11.11.1997 5 Ob 2381/96z
- 5 Ob 111/97b  
Entscheidungstext OGH 10.02.1998 5 Ob 111/97b  
Auch; nur: Schuldner der Akonti (= Zahlung monatlicher Akontobeträge an den Verwalter, damit dieser die laufend fällig werdenden Schulden der Wohnungseigentümer aus den Aufwendungen für die Liegenschaft decken kann) ist die Wohnungseigentümergeinschaft, deren Teilhaber die Wohnungseigentümer sind. (T1)
- 5 Ob 328/99t  
Entscheidungstext OGH 21.12.1999 5 Ob 328/99t  
Vgl auch; nur: Die Pflicht zur Akontozahlung besteht unabhängig von der Rechnungslegungspflicht. (T2)
- 5 Ob 21/00z  
Entscheidungstext OGH 28.03.2000 5 Ob 21/00z  
Vgl; nur T1; Veröff: SZ 73/58
- 5 Ob 213/00k  
Entscheidungstext OGH 10.07.2001 5 Ob 213/00k  
Vgl auch; nur T2; Beisatz: Unabhängig davon, ob ein Verwalter seiner Rechnungslegungspflicht nachgekommen ist oder nicht, besteht die Verpflichtung des einzelnen Wohnungseigentümers, die ihm zur Abdeckung von Liegenschaftsaufwendungen vorgeschriebenen Akontozahlungen zu leisten, woraus sich eine sofortige Fälligkeit der Akontozahlungen ungeachtet eines Streits darüber, ob eine Abrechnung ordnungsgemäß, vollständig oder richtig ist, ergibt. (T3) Beisatz: Dies gilt jedoch nicht für Bewirtschaftungskostenrückstände, die sich aus einer Bewirtschaftungskostenabrechnung eines Jahres ergeben. Diese werden erst dann fällig, wenn sie durch eine ordnungsgemäße Rechnung nachgewiesen werden. (T4); Veröff: SZ 74/124

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0083839

## Dokumentnummer

JJR\_19930119\_OGH0002\_0050OB00012\_9300000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)